

Sika[®] FloorJoint

Stefan Trichlin
Flooring Schulung 2019

TRICHLIN STEFAN



Vertriebsleitung

FloorBridge International

Technische Beratung

WANN/ WIE ENTSTEHEN PROBLEME MIT FUGEN

- FUGENFLANKEN BRECHEN DURCH HOHE BELASTUNG DER STAPLER, HUBWAGEN
- STAHLSCIENEN/-PROFILE SIND GERADE - DER BETON ABER NICHT
- UNTERSCHIEDLICHE THERMISCHE AUSDEHNUNG VON STAHLINBAUTEILEN (PROFILE) UND ANGRENZENDER BESCHICHTUNG/BETON
- FALSCHER FUGENAUSBILDUNG
- FALSCHER FUGENDIMENSIONIERUNG (PLANUNG)

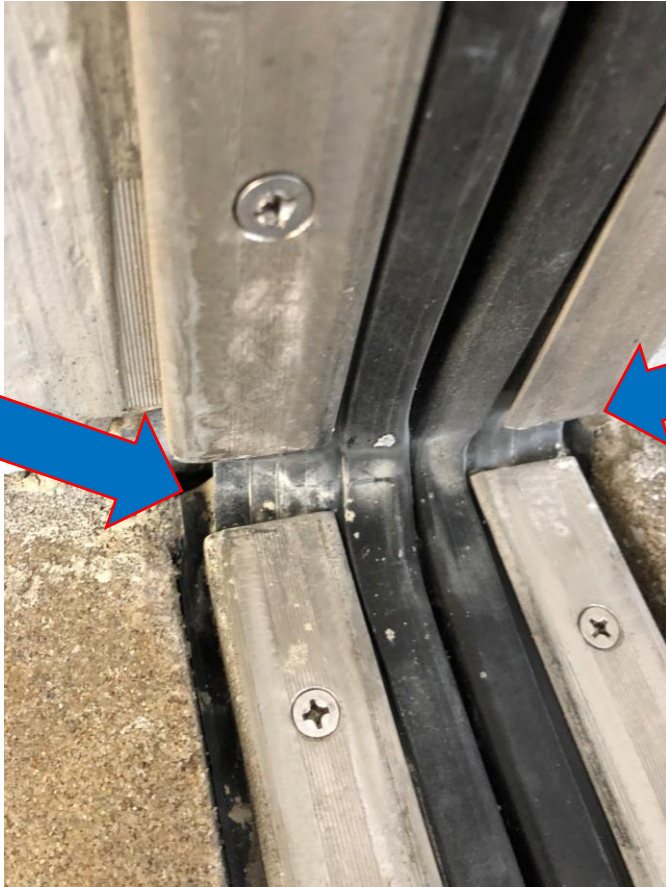




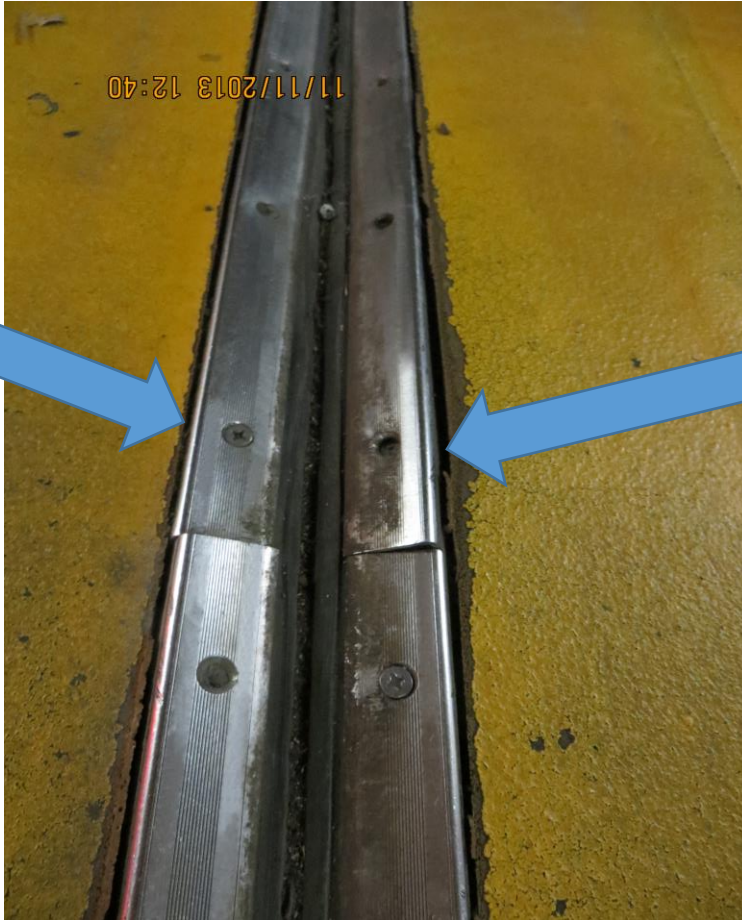




Anschlussbereich







Anschlussbereich



FLÜSSIGFUGEN

Sika® FloorJoint



Die High-Tech-Bodenfuge

Carbon Faserverbundtechnologie

BUILDING TRUST



CARBONFASER-VERBUNDBAUWEISE

Mit einem für FloorBridge® entwickelten Carbongewebe in Verbindung mit neu formulierten Kunstharzen und speziellen Füllstoffen werden sehr hohe Festigkeiten erzeugt.

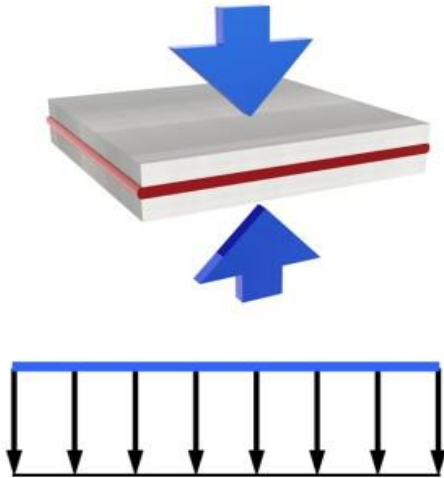
Diese einzigartige Kunstharzformulierung hat einen sehr ähnlichen Temperaturexpansionskoeffizienten wie die angrenzende Parkdeck- oder Industriebeschichtung.

FESTIGKEITEN DER CARBONFASER-VERBUNDBAUWEISE

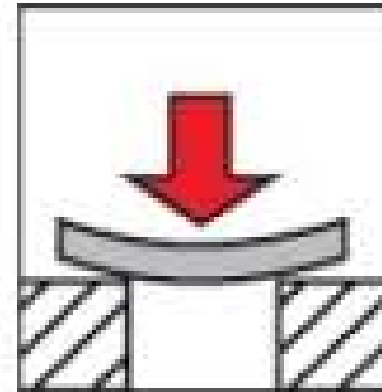
- Durch das Einbauen von einer oder mehreren Carbon Lagen können sehr hohe Festigkeiten erzeugt werden.
- Je nach Anforderung werden Fugenprofile mit Druckfestigkeiten von 60 – 100 N/mm² und Biegezugfestigkeiten von 50 – 60 N/mm² produziert.

BELASTUNGSWERTE

Druckfestigkeit: 80 N/mm^2



Biegezugfestigkeit: 60 N/mm^2



PATENTE IN EUROPA, USA UND CHINA



BRANDVERHALTEN NACH DIN EN 13501-1:

B_{fl} - s1



VORTEILE CARBON FASERVERBUNDTECHNOLOGIE

- Mehrfach schleifbar
- **Metallfrei** – daher nicht korrosiv
- Vorgefertigt / Verarbeitungsfertig
- Beschichtbar (EP, PU, PMMA, usw...)
- Dichter Beschichtungsanschluss
- Keine Erschütterung beim Überfahren
- Keine Rückenprobleme der Staplerfahrer
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Flurförderfahrzeuge (schneller)
- Geringe Wartungs- und Instandhaltungskosten (Stapler und Gebäude)
- Sehr hohe Biegezug- und Druckfestigkeit
- Hohe Chemikalienbeständigkeit und Lebensmittelverträglichkeit
- Schneller Einbau und schnelle Reparaturmöglichkeit

EINSATZGEBIET / PROFILTYPEN

INDUSTRIE

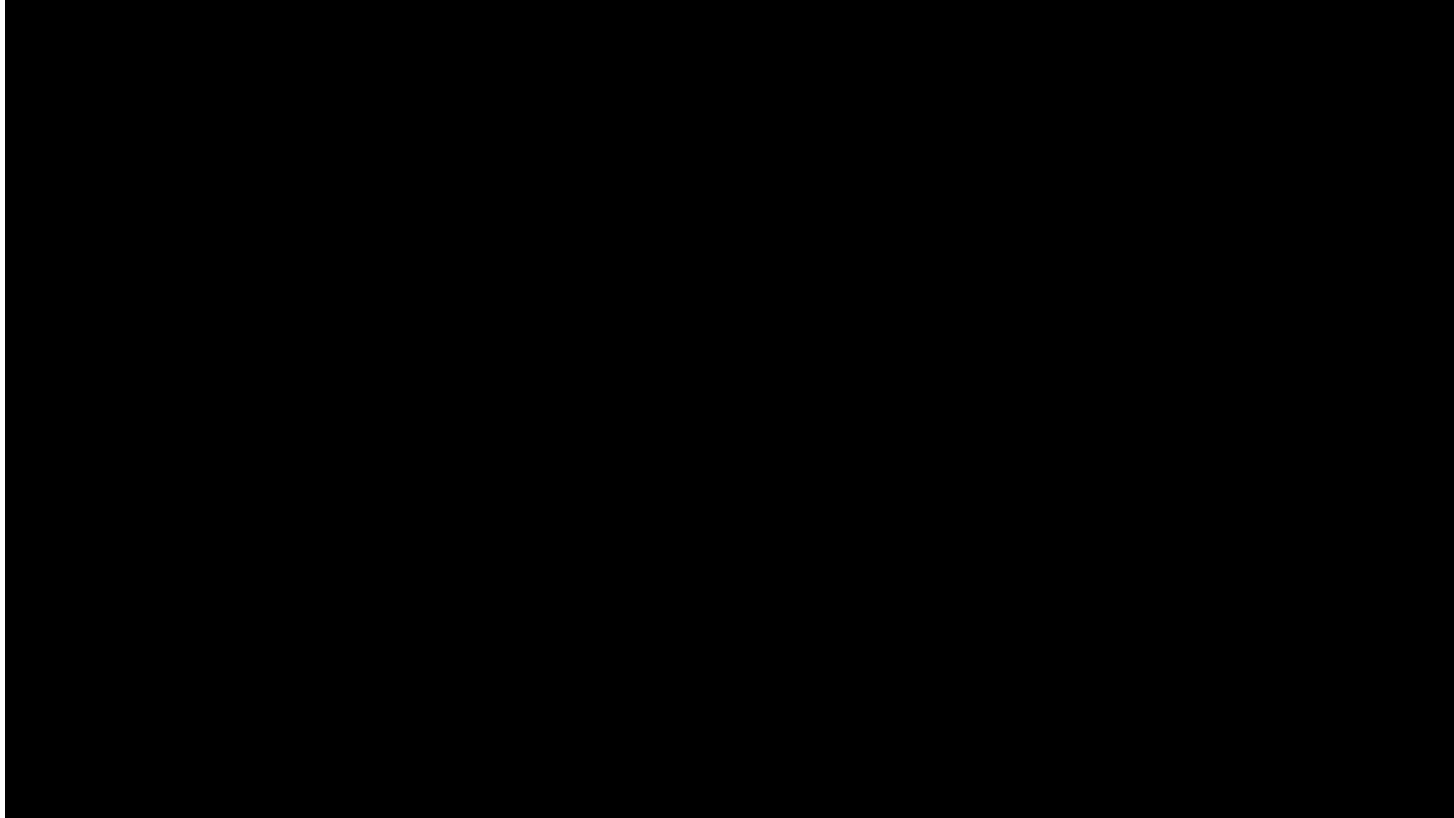
- Sika Floorjoint **S**
- Sika Floorjoint **EX**
- Sika Floorjoint **XS**

PARKHAUS

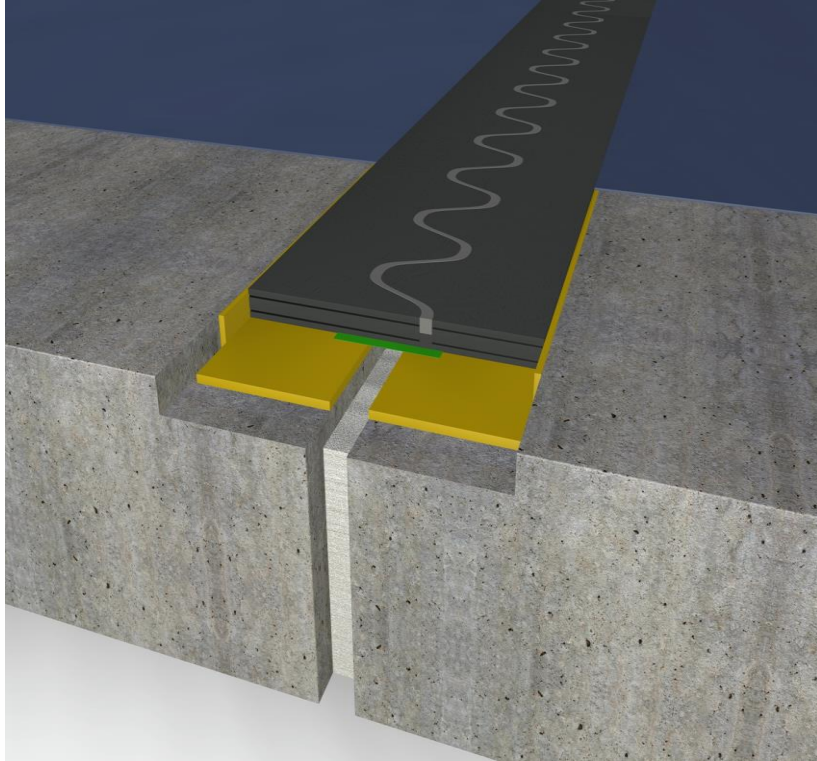
SCHNELL als möglich

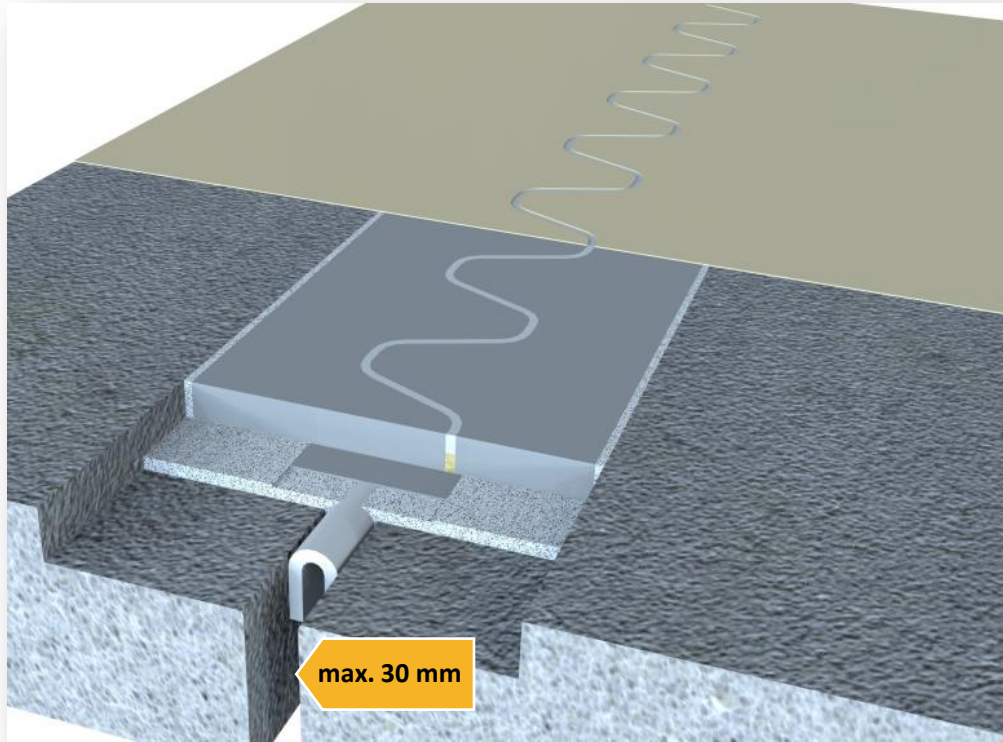
SICHER und

VIBRATIONSFREI



FLOORJOINT S





Anwendung:

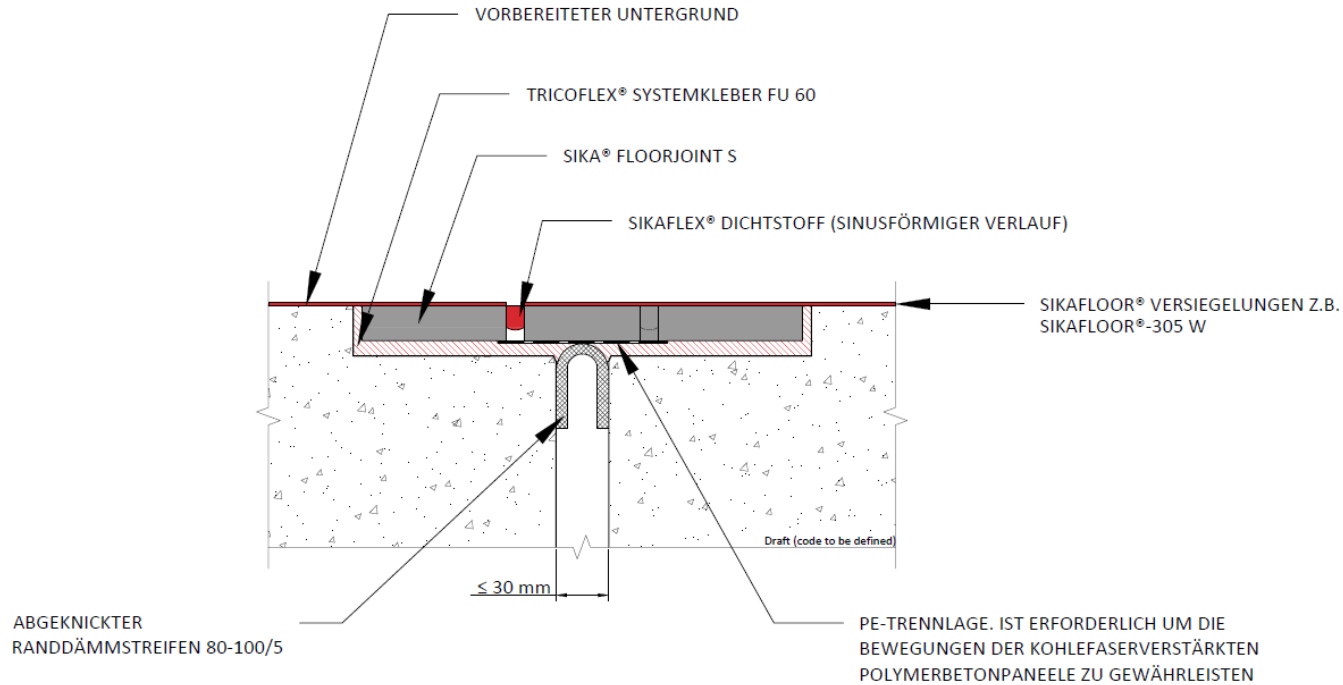
Gewerbe und Industrie

Horizontale Fugenbewegungen

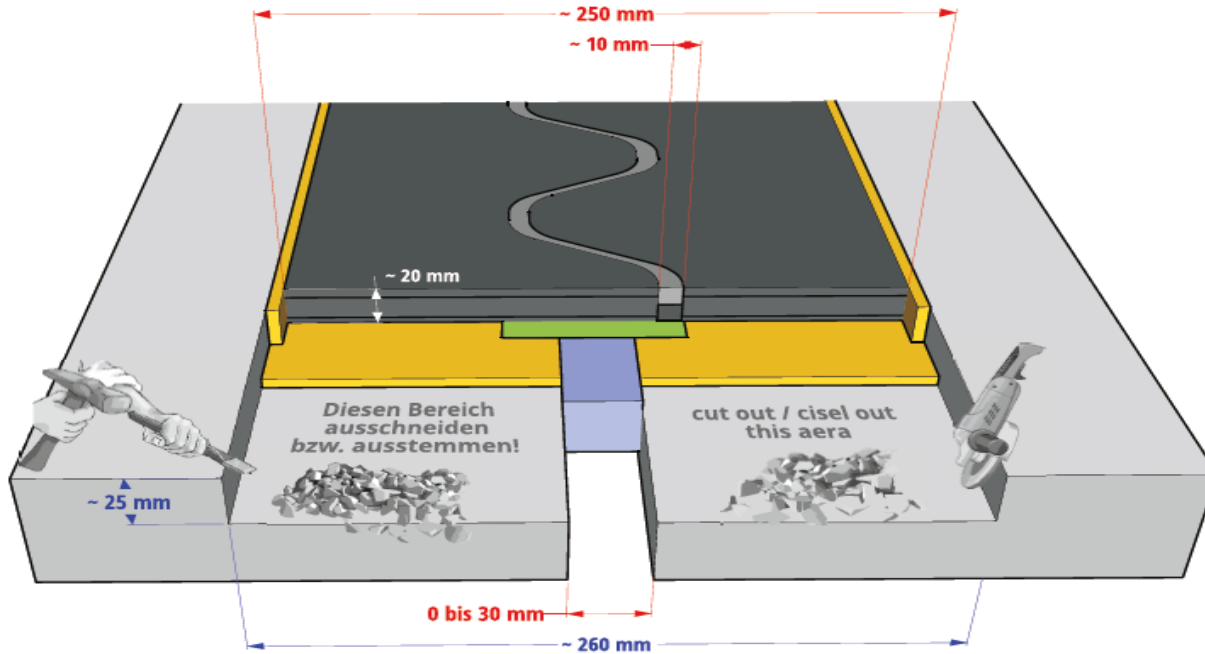
-5 mm bis +10 mm bei einer
Fuge i.U. von 20 mm

Sika® FloorJoint

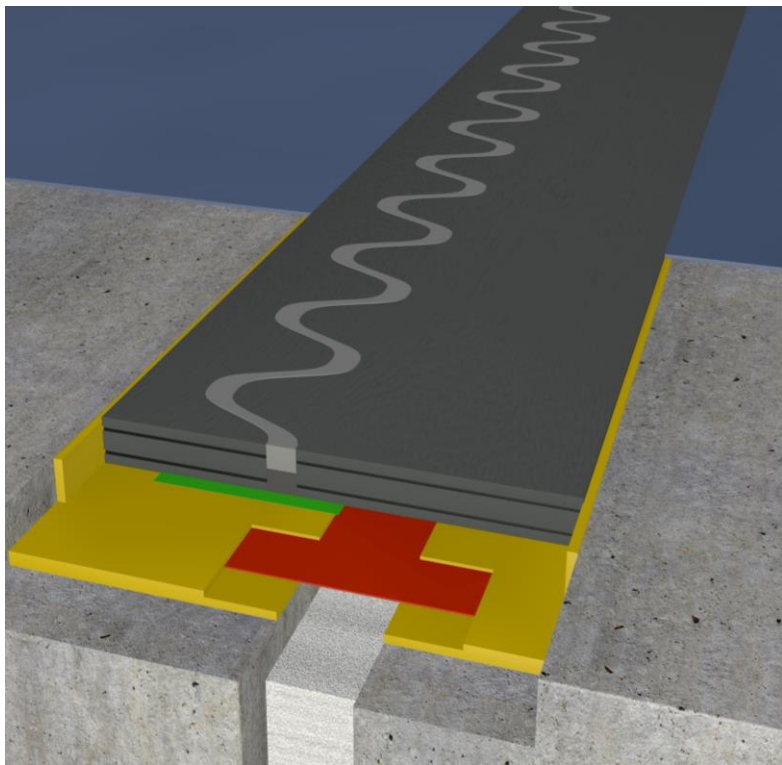
Industrie – Technische Zeichnung FloorJoint S

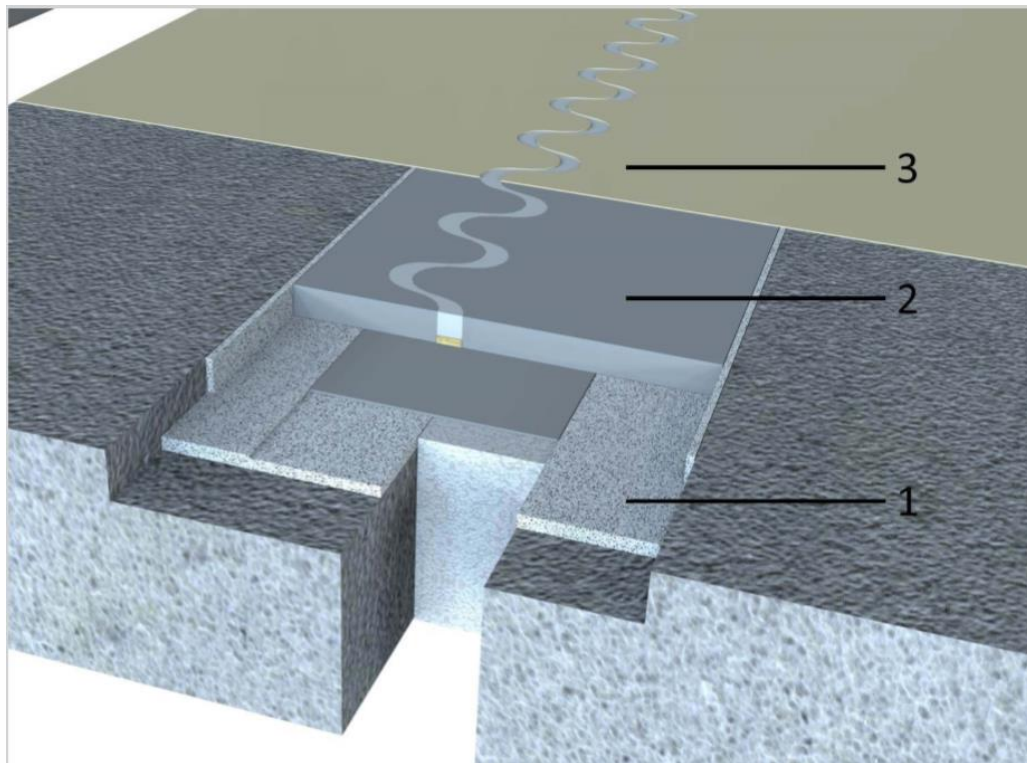


FLOORJOINT S



FLOORJOINT EX





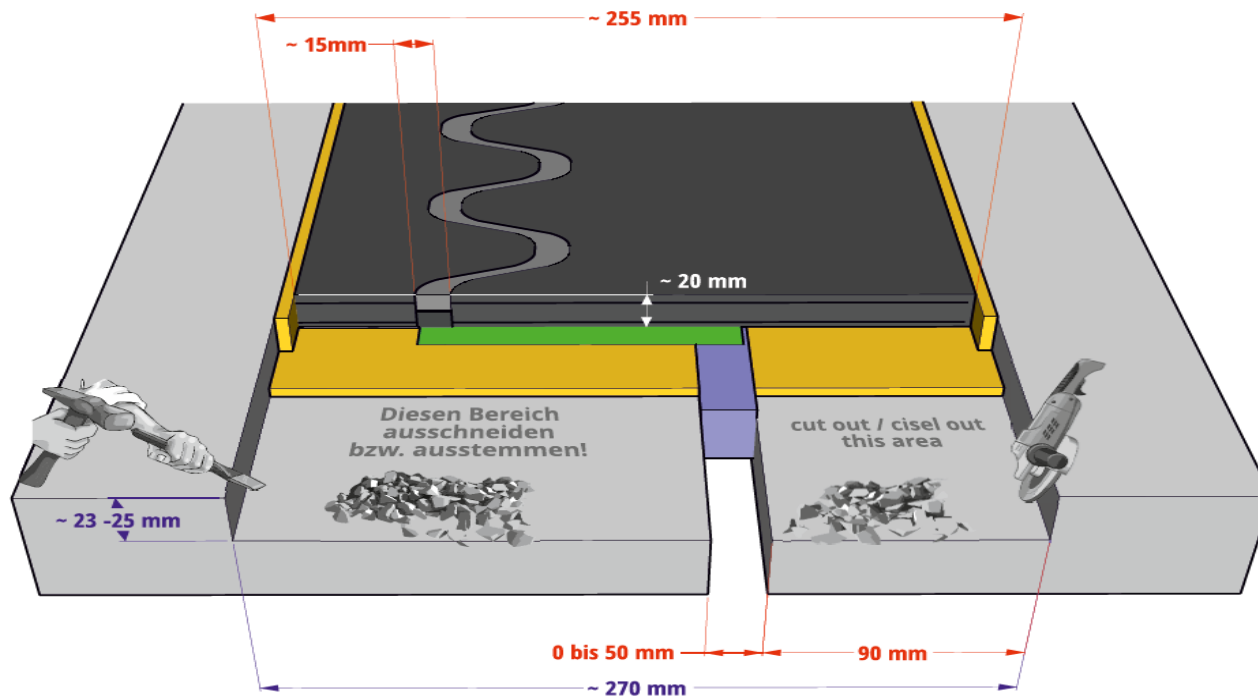
Anwendung:

Gewerbe und Industrie

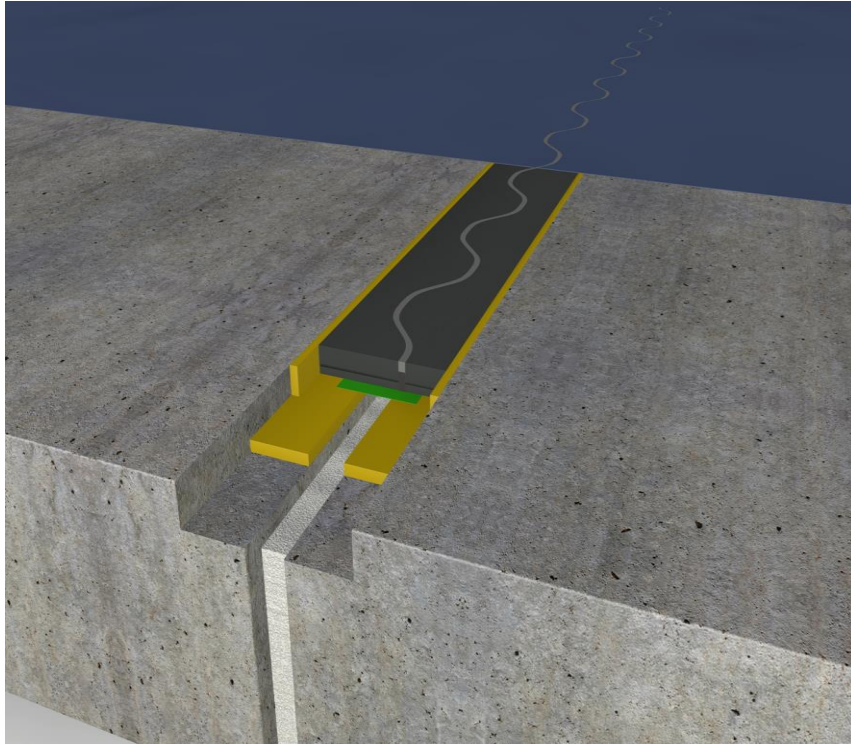
Horizontale Fugenbewegungen

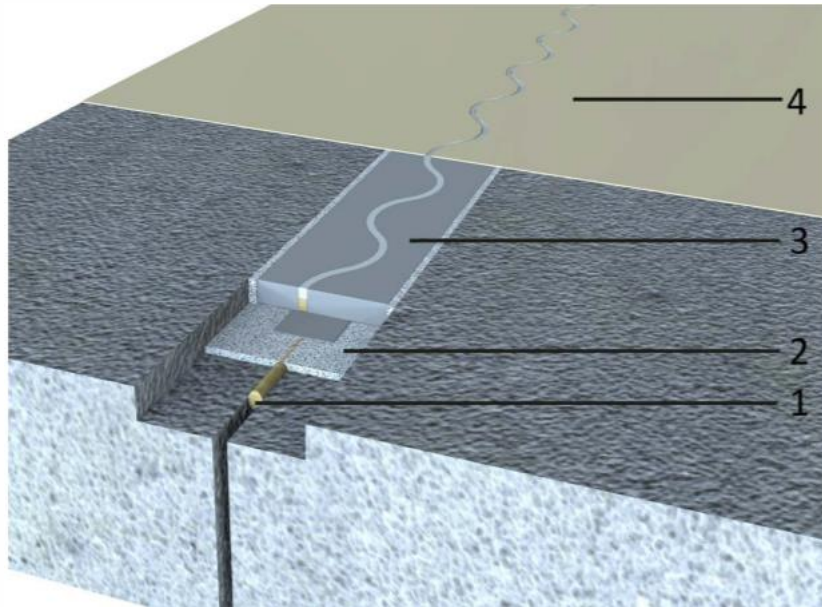
-8 mm bis +25 mm bei einer Fuge i.U. von 40 mm

FLOORJOINT EX



FLOORJOINT XS



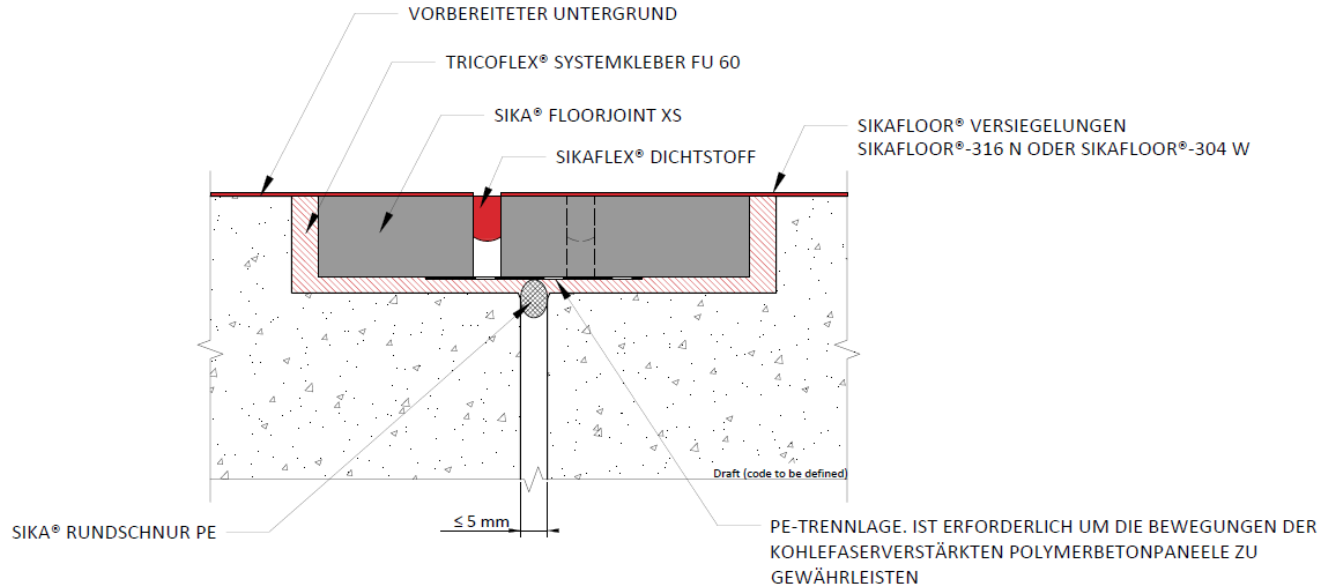


Anwendung:

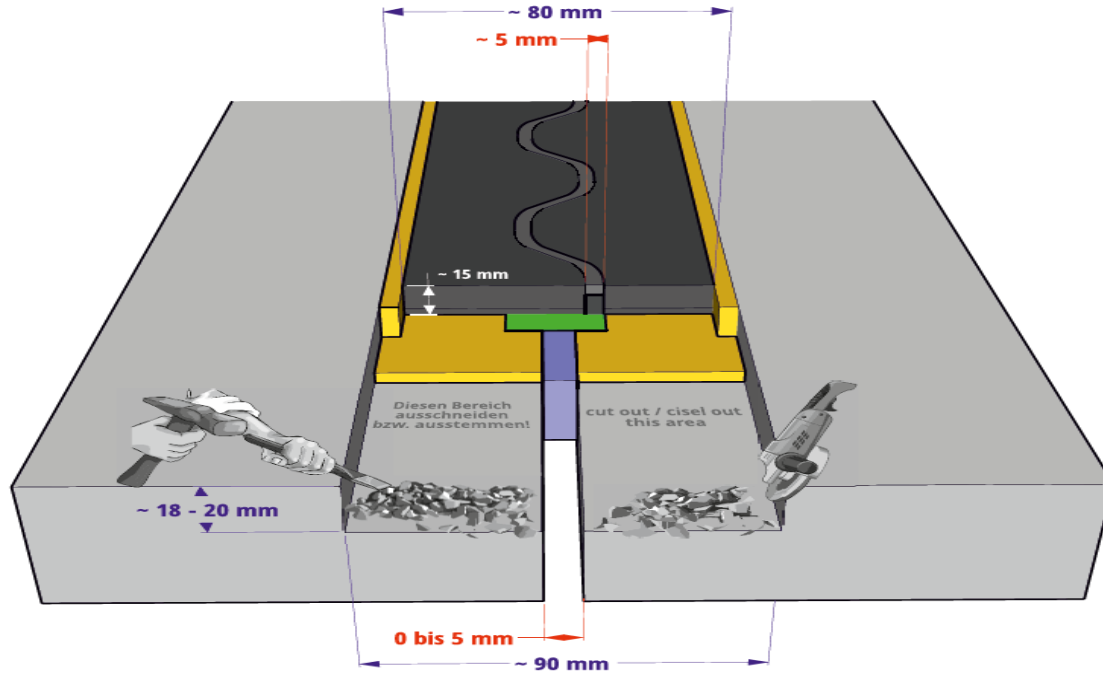
Gewerbe und Indus

Horizontale Fugenbewegungen

-2 mm bis +3 mm bei einer Fuge i.U. von 3 mm



FLOORJOINT XS



FORMTEILE INDUSTRIE



EINSATZGEBIET / PROFILTYPEN

INDUSTRIE

- Sika Floorjoint **S**
- Sika Floorjoint **EX**
- Sika Floorjoint **XS**

PARKHAUS

- Sika FloorJoint **PDRS**
- Sika Floorjoint **PD**

Aufgabenstellung Fuge Parkhaus

Rostfrei (nicht rostend)

Wasserdicht

Dichter Anschluss (Beschichtung)



90 % der Parkhausfugen sind im Übergangsbereich von Beschichtung zum Stahlprofil undicht.

Parkhausprofile - Metallfrei

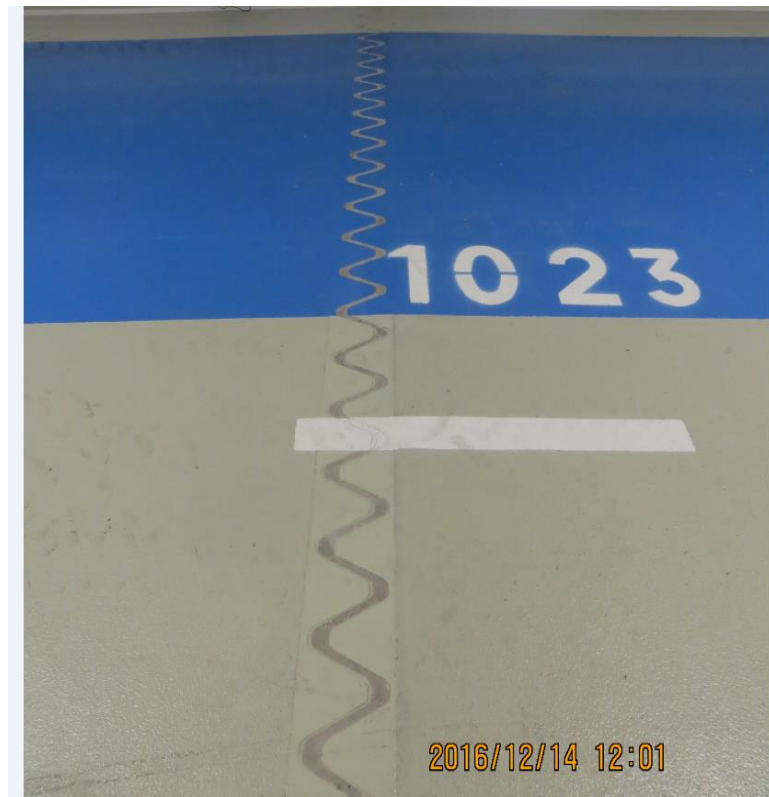
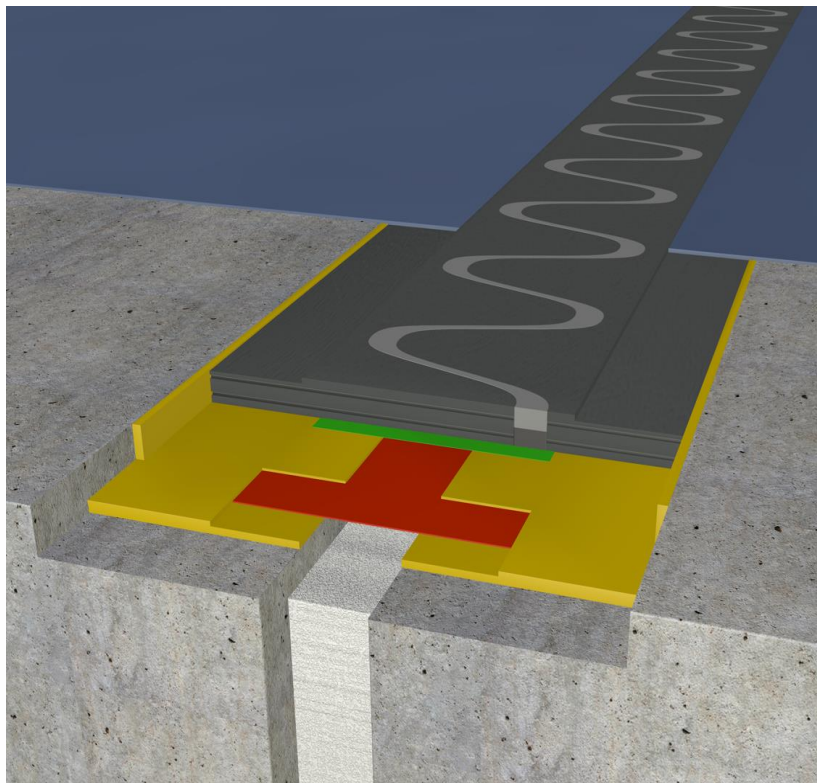


Floorjoint PD

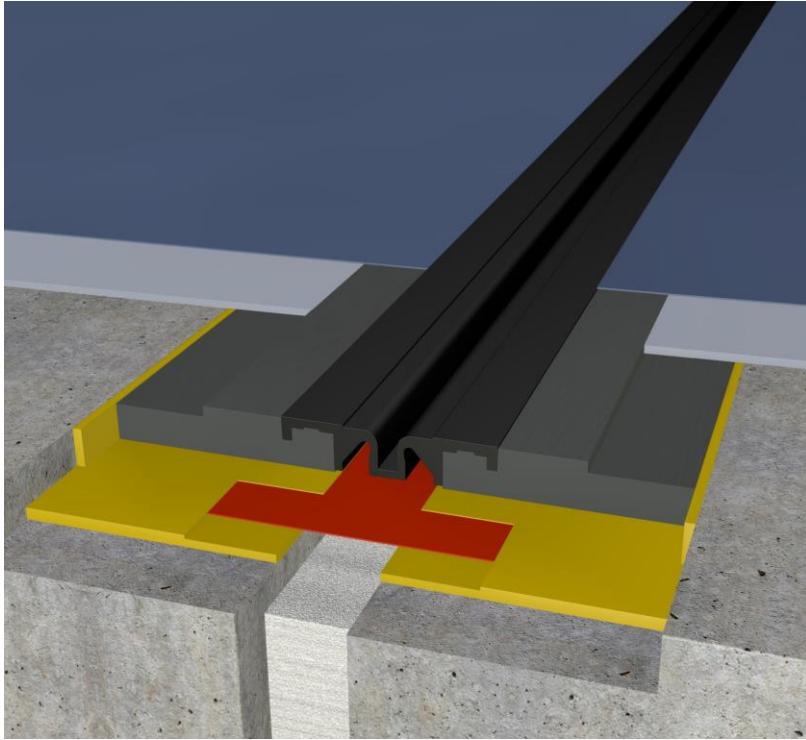


Floorjoint PDRS

FLOORJOINT PD



FLOORJOINT PDRS



Auszug aus der neuen Parkhausrichtlinie in Österreich

8.3.5. Anschluss der Beschichtung an das Fugensystem

Der Anschluss der Beschichtung an das Fugensystem ist wasserdicht auszuführen

Die Ausführung von Wartungsfugen ist zu vermeiden.

8.3.2 Befahrene Bewegungsfugen

*Diese sind mit geeigneten nicht rostenden Fugensystemen auszuführen...
Fugensysteme mit ungeschützten Schlaufenlösungen sind nicht zulässig...*



DBV MERKBLATT PARKHÄUSER UND TIEFGARAGEN

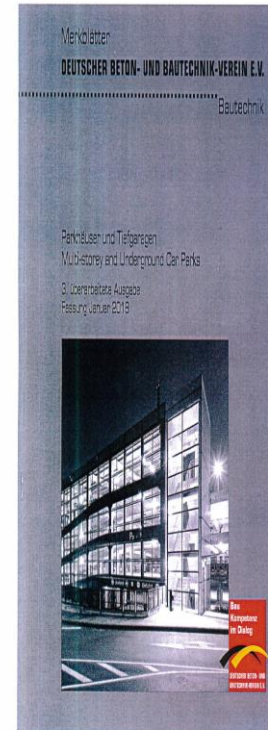
3. ÜBERARBEITETE AUSGABE, JANUAR 2018

Pkt.:2.3.8.4. Fugenprofile

Fugenprofile sind in die Bauteile so dicht einzubauen, dass Chloride nicht in die Konstruktion eindringen können.

Beschichtungen und Abdichtungen sind an die Fugenprofile wasserdicht anzuschließen.

.....sollte mit Fugenprofilen aus nichtrostendem, chloridbeständigem Stahl erfolgen



32 Parkhäuser und Tiefgaragen

2.3.8.3. Einbauteile
 Einbauteile müssen sich für den Einsatz in taumittelbeanspruchten Bereichen eignen. Alle Aussparungen und Durchdringungen müssen eine gesonderte Abdichtung erhalten. Es hat sich bewährt, die Einbauteile beim Betonverguss mit einzubauen. Die Abdichtung der Einbauteile erfolgt dabei meist nach dem Erhellungsprinzip oder in Ausnahmefällen auch nach dem Umlauf- oder Lüftprinzip. Ausgereifte und nachträglich verschlossene Öffnungen sind schwer beherrschbar und müssen meist nachträglich werden. Der Einsatz von geeigneten Nadelverschlussbauteilen ist in diesen Fällen vom Vorteil.
 Zu beachten sind auch Querschnittsschwächungen von Bodenplatten und Decken durch Röhre oder Entlüftungssysteme. Diese Einbauteile mit Konstruktionshöhen größer als 16 cm Decken- oder Fußbodendeckel können zu Risiken in der Konstruktion führen.

2.3.8.4. Fugenprofile
 Fugenprofile sind in die Bauteile so dicht einzubauen, dass Chloride nicht in die Konstruktion eindringen können. Beschichtungen und Abdichtungen sind an die Fugenprofile wasserdicht anzuschließen.

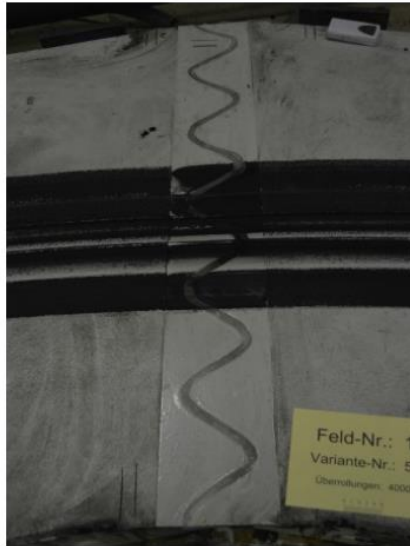
Die Ausbildung beherrschbarer Bewegungsfugen sollte mit Fugenprofilen aus nichtrostendem, chloridbeständigem Stahl erfolgen. Die Profile gibt es für Fuß- und Standflächen im waagrechten und schrägen Bereich. Auch für den Eckbereich existieren Anschlüsse für den Bestand oder den Neubau.
 Die Fugenprofile sollten nicht in Bereichen angeordnet werden, wo die Gefahr von Pflanzbildung besteht.
 Die Anschlussteile der Fugenprofile an Oberflächenschutzsysteme oder Abdichtungen sollten möglichst vom sachkundigen Planer geplant werden.

2.3.8.5. Konstruktive Hinweise für bestimmte Bauteile
 Gegen drückendes oder nichtdrückendes Wasser im Baugrund sind Bodenplatten abzudichten oder als wasserundurchlässige Betonkonstruktion [F2] auszubilden.
 Bodenplatten ohne statische Mitwirkung müssen in Bezug auf die Dauerhaftigkeit nicht nach DIN EN 1992-1-1 [F10] ausgelegt werden. Sie können alternativ als Plattenbälge oder als unbewehrte Betonplatte ausgebildet werden, soweit nicht durch andere baurechtliche Anforderungen der Bundesländer "Rüstgeschichtete Bodenplatten" gebildet werden (z. B. nach Wasserbauregeln). Hierbei ergibt sich der Vorteil, dass die Flächen nicht mit einer Bewehrungsplansektion (erfordernde Überdrainung) geschützt werden müssen. Die Flusbbilgung in unbewehrten Bodenplatten kann durch Einschneiden von Scherfugen gesteuert werden. Scherfugen sollten verfüllt werden.

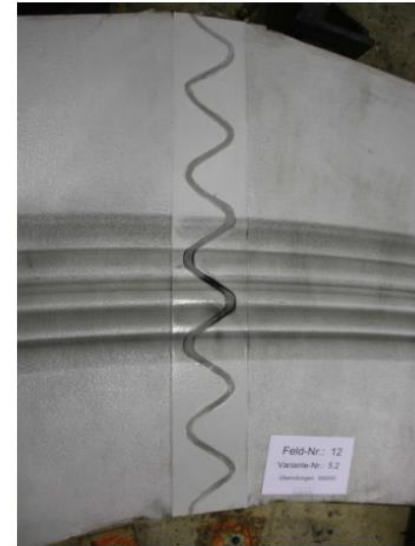
5 TO. BELASTUNG / REIFEN - 50 KM/H



STUVA – NACH BEENDIGUNG DER PRÜFUNG

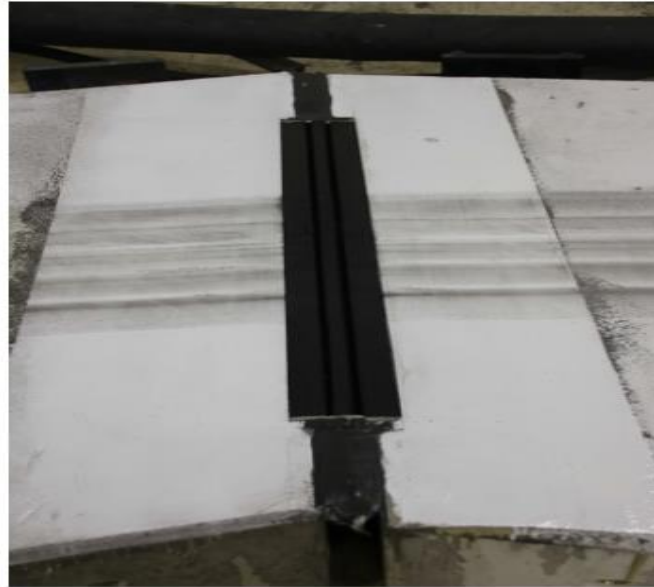


Nach 400.000 Überrollungen



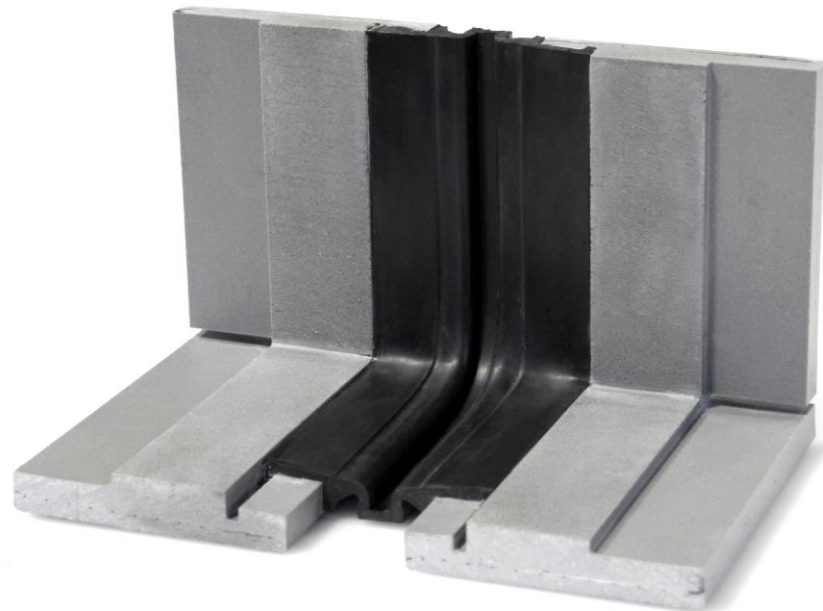
Nach 500.000 Überrollungen und
Reinigung

STUVA – NACH BEENDIGUNG DER PRÜFUNG



Nach 380.000 Überrollungen und
Reinigung

FORMTEILE PDRS

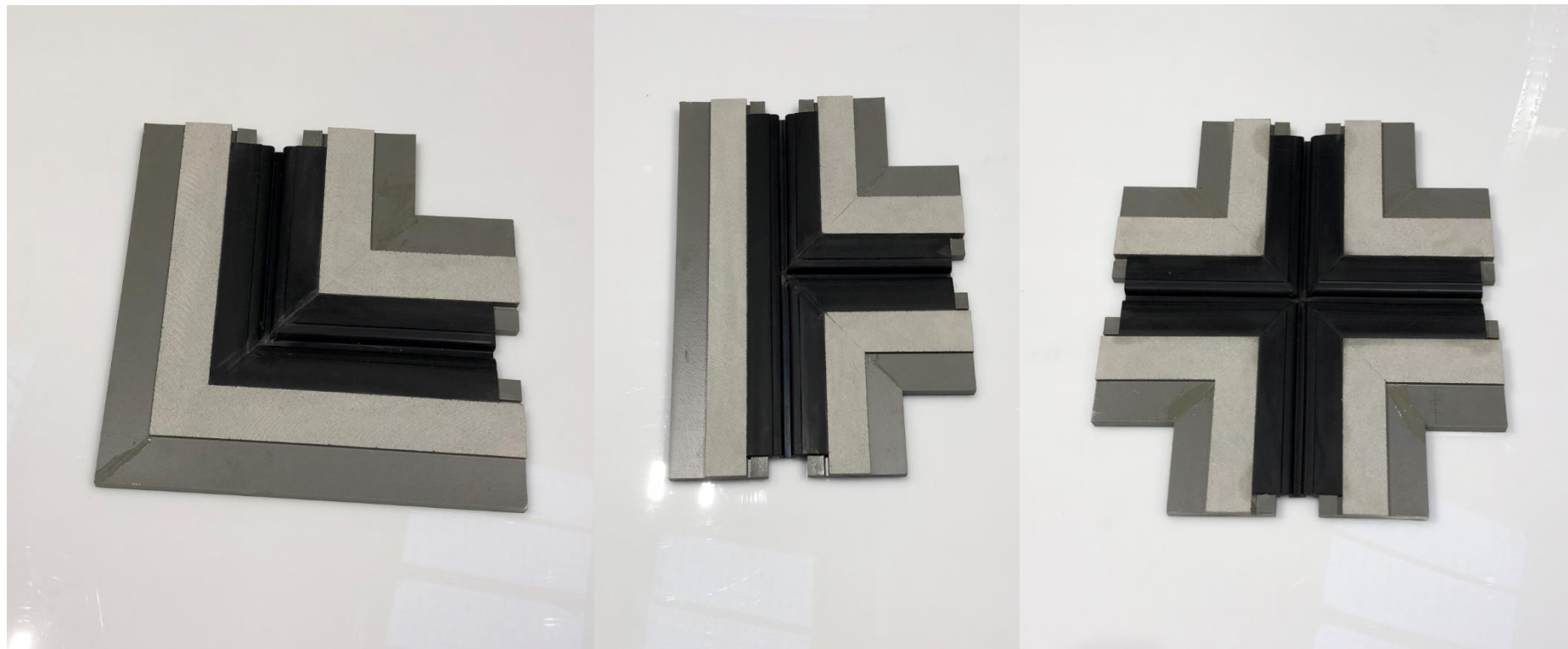


Wandhochzug



Wandanschlussprofil

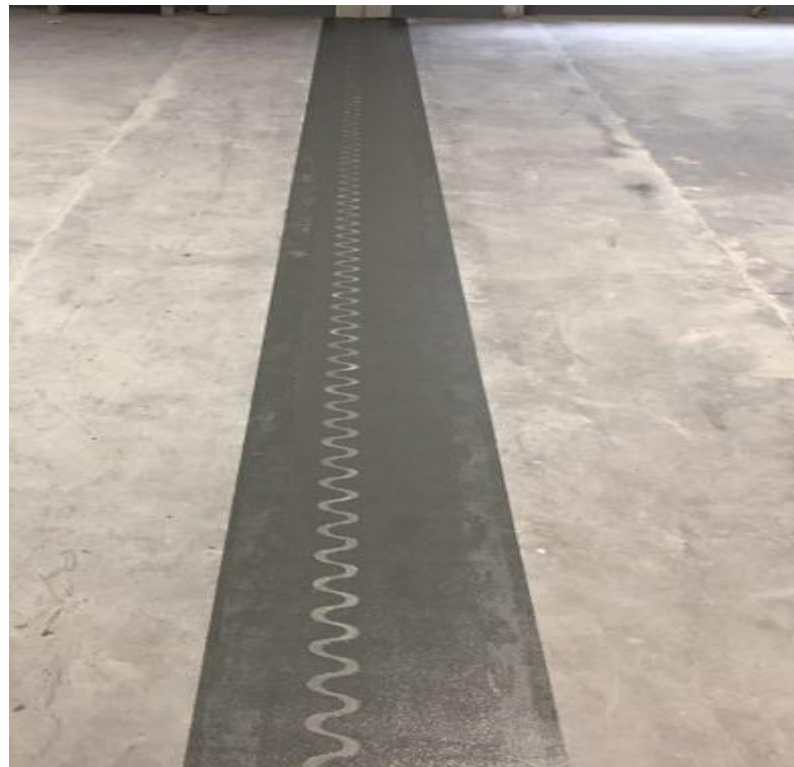
FORMTEILE PDRS



Referenzen

CHINA

FloorBridge®



BUILDING TRUST



KRAFT FOOD - CHINA



LEBENSMITTELHANDEL AUGSBURG



SCHWEIZ TIEFKÜHLLAGER BEI -28°C



18 01 2017

SCHWEIZ TIEFKÜHLLAGER BEI -28°C



TIEFGARAGE LINZ



19 09 2017

TIEFGARAGE LINZ



TIEFGARGE WIEN



PARKHAUS DUBLIN



PARKHAUS ZÜRICH



PARKHAUS ZÜRICH



VORTEILE AUF EINEN BLICK

- EINZIGARTIGES PRODUKT (ROSTFREI, VORGEFERTIGT)
- TECHNISCHE VORTEILE (ROSTFREI, DICHTER BESCHICHTUNGSANSCHLUSS, GERINGE EINBAUHÖHE..)
- SOFORT VERFÜGBAR
- KEIN VERSCHNITT
- RASCHER EINBAU
- KAUFMÄNNISCH HOCH ATTRAKTIV

DANKE